

Anmeldung

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum **20. Okt. 2017** schriftlich an: Fax, Email oder online unter www.ajs-bw.de

Teilnahmebeschränkung 20 Personen

Anmeldebestätigung erfolgt direkt und wird mit Datum des Anmeldeschlusses verbindlich bestätigt.

Kosten

Die Fortbildung findet im Rahmen der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg statt und wird aus Landesmitteln finanziert. Die Teilnahme an der Fortbildung ist für alle Fachkräfte kostenlos.

Zertifizierung

Die Teilnahme an der Fortbildung wird durch das Staatsministerium Baden-Württemberg und die Aktion Jugendschutz (ajs) zertifiziert.

Hinweis

Das Seminarangebot kann auch als kostenloses Inhouse-Seminar durchgeführt werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Sabrina Maroni.

Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)
Susann Breinbauer Tel.: 07 11/2 37 37 12
breinbauer@ajs-bw.de

Sabrina Maroni Tel.: 07 11/2 37 37 15
maroni@ajs-bw.de

Tagungsort

guterhirte
Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Prittwitzstr. 13-17
89075 Ulm

Anreise

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter:
www.guterhirte-ulm.de



Im Rahmen der landesweiten Initiative „Kindermedienland Baden-Württemberg“ gestaltet die ajs im Auftrag des Staatsministeriums Baden-Württemberg das Angebot „Medienpädagogische Fortbildung für die Sozialpädagogische Familienhilfe“.



Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM



Medien in Familien

Update 2017

Cyber-Mobbing

Hilfe, Schutz und Vorbeugung

Medienpädagogische Fortbildung für die

Sozialpädagogische Familienhilfe

07. November 2017

Ulm



Baden-Württemberg



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Cyber-Mobbing – das bewusste und geplante Beleidigen, Bloßstellen und Schikanieren Einzelner über WhatsApp, Facebook, Foren, Email oder andere mediale Wege in Form von Schmähungen, Beleidigungen und Bedrohungen, dem Verbreiten von Gerüchten und Verleumdungen, der Zurschaustellung kompromittierender Fotos und Filme kann für Kinder und Jugendliche erschreckende Folgen haben. Die öffentliche Bloßstellung und die Ohnmacht, sich nicht direkt wehren zu können, können zu schweren Krisen mit Ängsten, Schlafstörungen, Schulversagen oder sozialem Rückzug führen.

Wie beim direkten Mobbing kann beim Cyber-Mobbing jede und jeder zum Opfer werden. Dazu braucht es nicht viel.

Im Vergleich zum direkten Mobbing fällt es Täterinnen und Tätern beim Cyber-Mobbing aufgrund der damit verbundenen Anonymität leichter, Grenzen zu überschreiten. Durch ein zahlenmäßig nicht begrenztes Publikum ist die größtmögliche Effektivität der Attacken gewährleistet. Der Zugriff auf das Opfer ist rund um die Uhr möglich.

In der Fortbildung geht es darum, nachzuvollziehen, wie Cyber-Mobbing entsteht, wie es sich von anderen Konflikten und Stress im Netz abgrenzt und wie zu erkennen ist, wenn ein Kind gemobbt wird. Es wird auch erarbeitet, wie Fachkräfte Eltern darin unterstützen können, betroffenen Kindern und Jugendlichen zu helfen, das Mobbing zu beenden und zu verarbeiten. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist, Eltern darin zu stärken, ihre Kinder davor zu schützen, Opfer oder Täter zu werden.

Wir laden Sie herzlich ein!

Dienstag, 07. November 2017

- 09:30 Uhr Ankommen, Kaffee
10:00 Uhr Begrüßung und Einführung
10:30 Uhr Filmbeispiel
Was ist Cyber-Mobbing?
Begriffe, Definitionen und Erklärungen
Wo findet es statt? Medien und Plattformen
11:30 Uhr Kaffeepause
11:45 Uhr **Bezug zur Praxis:**
Cyber-Mobbing als Thema in Familien?
Fallbeispiele aus der Arbeit der Teilnehmer/-innen
12:30 Uhr **Cyber-Mobbing: Zahlen und Fakten**
13:00 Uhr Mittagspause mit Imbiss
14:00 Uhr **Wer sind die „Opfer“? Wer die „Täter“?**
Wer macht noch mit?
Familien: Symptome erkennen
15:00 Uhr **Was können Familien tun, wenn's passiert ist? Welche Unterstützung brauchen Familien?**
Ansprechpartner, Plattformen im Netz
15:45 Uhr Kaffeepause
16:00 Uhr **Was können Familien tun, um Cyber-Mobbing(-opfer/-täter) zu verhindern?**
Welche Unterstützung brauchen Familien?
16:30 Uhr **Auswertung und Abschluss**
17:00 Uhr Seminarende

Zielgruppe

Fachkräfte der Sozialpädagogischen Familienhilfe und der flexiblen Hilfen (ambulante und teilstationäre Dienste), die mit Eltern und Kindern arbeiten.

Das Seminar gibt Raum, medienbezogene Themen und Fragestellungen aus der Arbeit mit Familien einzubringen und zu bearbeiten.

Tagungsleitung

Sabrina Maroni

Fachreferentin, Aktion Jugendschutz
Baden-Württemberg

Referentin

Petra Wolf

Dipl.-Sozialpädagogin, Kommunale Jugendreferentin,
Referentin im LandesNetzWerk der ajs